

WASSER für Wachstum – Kleine IDEENSAMMLUNG rund ums Wasserprojekt



Unser Projekt zum Thema **KLIMABILDUNG**

Sie haben sich für das Projekt WASSER für Wachstum angemeldet und jetzt kann es losgehen! Gemeinsam mit Ihren Kindern und Kolleg:innen möchten Sie frei denken und erforschen, wie in ihrer Kita Regen- und Brauchwasser besser genutzt und Frischwasser eingespart werden kann. Sie selbst

kennen Ihre Kita am besten. Und Sie selbst und Ihre Kinder kennen Ihr gemeinsames Kitaleben am besten. Wir haben Ihnen ein paar Ideen zusammengestellt, was alles möglich ist. Überraschen Sie uns gerne mit neuen Plänen!



IDEENSAMMLUNG rund ums Wasserprojekt

1. Regenwasser versickern lassen



 Der größte Teil unseres Regenwassers fließt über asphaltierte oder dicht gepflasterte Flächen direkt in die Kanalisation ab und kann nicht in Grundwasserschichten versickern. „Flächen entsiegeln“ heißen die Zauberworte. Überall da, wo wir keine befestigte, geschlossene Bodendecke auf Wegen und Flächen brauchen, sollten wir sie aufbrechen. Rasenpflastersteine bieten trotzdem Halt, freie Flächen lassen noch mehr Wasser in den Boden. Und noch ein Vorteil: Bei mehr freier Sickerfläche auf dem Kita-Gelände sinken Abwassergebühren.

2. Stauräume für Regenwasser anlegen



 Das typische Kita-Beet ist flach. Bei starken Regenfällen läuft das Wasser blitzschnell ab. Ist das Beet stattdessen hügelig angelegt, kann Regenwasser in den Mulden zurückbleiben und langsam versickern. Hier ist alles erlaubt, was kreativ umgesetzt werden kann. Wichtig nur: Wasserliebende Pflanzen sollten eher in den Mulden stehen und Sonnenanbeter, die eher trockene Füße lieben, auf den Hügeln.



KURZINFOS:

Ein Hinweis: Größere Sickermulden und -flächen auf dem Kitagelände müssen kindersicher geplant sein. Wird gezielt Regenwasser von Dächern eingeleitet, ist in der Regel eine Genehmigung erforderlich.



IDEENSAMMLUNG rund ums Wasserprojekt

3. Regenwasser auffangen



 Alles ist möglich, was Regenwasser von Dächern und anderem leitet und sammelt: Regenrinnen, Regenrohre und kindersichere Regentonnen. Verwenden Sie das Wasser hygienegerecht, zum Beispiel um Pflanzen und Bäume zu gießen.



KURZINFOS:

Ein Boden, der durch Ollas eine gewisse Grundfeuchtigkeit behält, nimmt auch den nächsten Regenguss besser auf. Ein trockener Boden schafft das nicht. Zusätzliche Mulchschichten aus Rindenmulch, Grasschnitt oder Unkräutern verhindern, dass der Boden in Hitze, Sonne und Wind ausdört.

VIDEOTIPPS

[YouTube: Ollas selber bauen \(gardify\)](#)

[NDR: Ollas \(Rasch durch den Garten\)](#)

4. „Ollas“ selbst bauen



 Um Regenwasser direkt im Boden an den Wurzeln von Pflanzen zu speichern, eignen sich „Ollas“. Das sind poröse Tongefäße, die eingegraben und mit Wasser gefüllt immerzu Wasser an den Erdboden drumherum abgeben. Neu gekauft sind sie sehr teuer, sie lassen sich aber leicht selbst mit Kindern herstellen und immer wieder neu mit Regenwasser befüllen.



IDEENSAMMLUNG rund ums Wasserprojekt

5. Frischwasser einsparen



 Wassersparköpfe für Wasserhähne helfen mechanisch beim Frischwasser einsparen. Wasserverbrauch messen und Wasserverschwendung im Alltag aufdecken hilft auch. Gemeinsam können neue Regeln und Handlungsmuster gefunden und ausprobiert werden. Hier können Kinder forschen und Wasserdetektive werden.

Bildhinweise: istockphoto.com (aywan88, Valeriya Rychkova, Mieszko9, JackF, gpointstudio), pexels.com (Anna Shvets)

**WIR SIND GESPANNT
AUF IHRE PLÄNE!**



 Werden Äpfel, Gurken oder Salat gewaschen und wird eine Schüssel im Waschbecken platziert, kann das Wasser immer noch zum Topfpflanzen gießen im Haus oder für Bäume und Pflanzen im Außengelände genutzt werden. Gummistiefel werden nach dem Waldtag kurz abgespritzt? Über einer Wanne bleibt Wasser mit Waldbodenanteilen für den Garten zurück.

6. Frischwasser/Brauchwasser weiterverwenden

